



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

Kreuser, Johann Peter Balthasar

Paderborn, 1863

St. Marcellus (Papst)

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

niederschreiben, aber er weigerte sich als Christ, und wurde ebenfalls enthauptet. Beide werden abgebildet als römische Kriegerleute, mit dem Schwerte in der Hand.

St. Marcellus (Papst),

geborener Römer, ausgezeichnet durch Heiligkeit, machte den Kaiser Maxentius auf sich dadurch aufmerksam, daß Priscilla an der Via Salaria auf ihre Kosten einen Begräbnisort errichtete und Lucina ihren Reichthum der Kirche überwies. Der Papst wurde eingekerkert, gepeitscht und verurtheilt, im Stalle das Vieh zu hüten. Nach neun Monaten, während welcher er die Kirche durch schriftliche Anordnungen leitete, wurde er befreit und in dem Hause der erwähnten Lucina gastlich aufgenommen. Das Haus wurde nun bald zur Kirche umgeweiht; allein Maxentius wurde auch hiervon bald in Kenntniß gesetzt und er ließ nun das Haus der Lucina zum Stalle machen, worin der Papst wiederum das Vieh hüten mußte. Marcellus starb im J. 309, und wird abgebildet als Papst, neben ihm eine Krippe und ein Oel.

St. Marciana,

Jungfrau aus Toledo, war starkmuthig im Bekenntnisse ihres Glaubens, wurde wilden Thieren vorgeworfen, zuletzt von einem wilden Stiere zerrissen. Sie wird abgebildet umringt von Löwen und Pantheren.

St. Marcus. (E. Evangelisten.)

- Es giebt noch mehrere Heilige unter demselben Namen:
- 1) einen h. Papst, Nachfolger des h. Sylvester, starb 336;
 - 2) einen h. Bischof von Jerusalem, den ersten von heidnischer Abkunft, der unter Kaiser Antonin gemartert ward;
 - 3) einen h. Märtyrer, der mit seinem Zwillingbruder Marcellianus, aufgemuntert vom h. Sebastianus, an einen Pfahl gebunden, die Füße angenagelt, mit Lanzen durchstoßen ward;
 - 4) außer mehreren Andern, die im römischen Märtyrerbuche genannt sind, einen Einsiedler Marcus. Ein Wolf brachte